

Pressemitteilung

Nr. 0xx/ 2018 – xx. Dezember 2018

Auf direktem Weg ins Berufsleben

Auch Mitarbeiter mit Förderbedarf sind eine Chance für Unternehmen

Jugendliche mit Förderbedarf sind genauso gute Arbeitnehmer wie andere Mitarbeiter – sie benötigen nur etwas mehr Unterstützung in der Anfangszeit.

Das beweist die Geschichte von Rita Unrau, die schnell und problemlos den Weg ins Berufsleben gefunden hat:

Die 21-jährige aus Brakel ist nach ihrer Ausbildung zur Fachpraktikerin in der Hauswirtschaft, die sie im Kolping - Berufsbildungswerk Brakel absolvierte, seit August im Senioren-Park Carpe Diem in Bad Driburg als Mitarbeiterin in der Hauswirtschaft tätig.

Das Reha-Team der Agentur für Arbeit Paderborn unterstützte und förderte Rita Unrau im Rahmen ihrer Ausbildung.

Nadine Drilling, Reha Beraterin von Frau Unrau, weiß: „Die außerbetriebliche Ausbildung in einem Berufsbildungswerk ermöglicht eine engmaschige, individuelle und ganzheitliche Betreuung und Unterstützung des Auszubildenden. Dieses ist für viele junge Menschen mit individuellem Förderbedarf eine gute Starthilfe in das Berufsleben.“

Frau Unrau selber absolvierte ihre Ausbildung mit einem sehr hohen Maß an Engagement und Motivation, so dass sie ihre Ausbildung mit gutem Erfolg abschließen konnte. Im Anschluss absolvierte sie ein zweitägiges Praktikum im Senioren-Park Carpe Diem in Bad Driburg.

Dort war man so von ihr und ihrer Arbeitsweise überzeugt, so dass man sie direkt im August einstellte.

Als Unterstützung förderte die Agentur für Arbeit den Betrieb mit einem Eingliederungszuschuss – einem Zuschuss zum Arbeitsentgelt – der den Einarbeitungsaufwand der Berufsanfängerin ausgleichen sollte.

Hat es sich gelohnt?

Wenn man Ulrike Roxlau, Einrichtungsleiterin des Senioren – Park Carpe Diem hört, dann ja: „Frau Unrau hat sich in ihrem Praktikum bei uns als sehr engagiert erwiesen und uns als Arbeitgeber überzeugt. Sie hat sich schnell in ihr Aufgabengebiet eingearbeitet und wir sind sehr zu zufrieden mit ihr. Wir haben eine wirklich gute Mitarbeiterin gewonnen.“

Auch Dietmar Mantel, Geschäftsführer des Kolping - Berufsbildungswerks, ist stolz auf den Erfolg der jungen Frau: „Es freut mich, wenn junge Menschen nach einer erfolgreichen Ausbildung in unserem Haus sofort und ohne große Probleme eine Arbeitsstelle finden und damit einen guten Start ins Berufsleben haben.“

Und Rita Unrau selbst betont: „Ich habe durch die Hilfe der Agentur für Arbeit die richtige Berufswahlentscheidung für mich getroffen. Mein Beruf ist sehr vielfältig und mir machen die unterschiedlichen Arbeiten in der Hauswirtschaft, wie z.B. Hausreinigung und Wäschepflege, sehr viel Spaß. Auch hier im Betrieb gefällt es mir gut.“